

„Run of Fame“ beginnt dank Dorfbahn beim Originalstart

88. Bahn im größten Skigebiet Österreichs wird am 3. Februar offiziell eröffnet.

WARTH Vor mehr als 120 Jahren machte sich der Warther Pfarrer Johann Müller auf, seinen Lecher Kollegen zu besuchen – mit Skiern, die er sich aus Skandinavien schicken ließ und mit denen er zuvor bei Nacht auf dem Büchel beim Pfarrhaus geübt hatte. Hochwürden war damit der erste Skiläufer in der Region und seine Tour von Warth nach Lech war 1994/95 der Beginn des Skilaufs am Arlberg.

Historische Momente

Die Pioniertat des Warther Seelsorgers war ein historisches Moment – einen anderen erlebte die Region in der Saison 2013/14, als die Verbindung zwischen Warth-Schröcken einerseits und Lech-Zürs eröffnet werden konnte. Der nächste folgte im Winter 2016/17, als mit der Flexenbahn und weiteren drei Anlagen das Arlberggebiet auf Vorarlberger Seite mit dem „Tiroler Arlberg“ zum größten Skigebiet Österreichs und zu einem der fünf größten weltweit verbunden wurde.

Symbolischer Mosaikstein

Über 87 Bahnen und Lifte, die 305 Abfahrtskilometer erschließen verfügte dieses Skigebiet für das eine einzigartige „Rundfahrt“ installiert wurde: Vom nördlichsten Punkt in Warth-Schröcken geht es mit mehr als 20 Bahnen zum südlichsten Punkt zur Rendlbahn in St. Anton. 18.000 Höhenmeter und 65 Abfahrtskilometer liegen zwischen diesen beiden Punkten.



Der „Run of Fame“ kann jetzt am Originalstart in Angriff genommen werden.

STRAUSS



Wo die Bahn vom Ortszentrum ins Skigebiet führt, ist Pfarrer Müller vor über 120 Jahren zu seiner Tour aufgebrochen.

Jetzt sind mit der 88. Bahn noch ein paar Höhenmeter und ein halber Abfahrtskilometer hinzugekommen – eigentlich fast unbedeutend, im Vergleich mit dem anspruchsvollen und herausfordernden Rundkurs. Und doch ein großer symbolischer Mosaik-

stein, denn dank der neuen Dorfbahn beginnt der „Run of Fame“ ziemlich genau dort, wo Pfarrer Müller damals gestartet ist: nur einen Steinwurf von der Warther Pfarrkirche entfernt.

kirchliche Segnung erfolgt 3. Februar. **STP**

Eröffnung am 3. Februar

Die neue Bahn konnte zu Weihnachten in Betrieb genommen werden und hat sich auf Anhieb bestens bewährt – nicht nur mit ihrer Symbolik für die Geschichte des Skilaufs am Arlberg, sondern auch dank ihrer Entlastungswirkung, denn der direkte Einstieg ins Skigebiet am Warther Dorfplatz erspart vielen stationären Gästen die Fahrt zu Steffisalpbahn oder Jägeralpbahn, wodurch Autoverkehr vermieden wird. Die offizielle Eröffnung und



Jeden Montag führt Olympiasieger Hubert Strolz Skifahrer auf den „Run of Fame“ bis auf die Tiroler Seite.

MONTAG
 Die längste Skirunde am Arlberg

Der „Run of Fame“ am Arlberg ist mit 65 Pistenkilometern und 18.000 Höhenmetern die wohl spektakulärste Skirunde in Österreich.

Start	09.00 Uhr
Voraussetzung	Paralleles Skifahren auf roten und schwarzen Pisten
Anmeldung	Bis am Freitag 16.00 Uhr
Preis	€ 75,00



Skischulleiter Mathias Fritz freut sich über das zusätzliche Angebot, das die Dorfbahn für Paulis Kinderland ermöglicht hat.